

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 107 (2013)

Heft: 1

Vorwort: Editorial

Autor: Ruggli, Roger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Nur wenige Tage vor Weihnachten und dem Jahresende 2012 gibt es für Hörgeschädigte und Gehörlose hoffnungsvolle Neuigkeit aus dem Inselspital Bern.

Der Schweizerische Nationalfonds unterstützt ein Forschungsprojekt zur minimal-invasiven Hörgeräte-Implantation mit 2.6 Millionen Franken. Ziel ist, Hörgeräte besonders bei Kindern in ambulanten Operationen einsetzen zu können.

Ein Viertel der Menschheit über 45 Jahren leidet an substantiellen Hörverlusten und kann Flüstern oder leises Sprechen (< 26dB) gar nicht oder nur sehr schlecht verstehen. Daneben werden zwei bis sechs Promille der Babies schwerhörig oder taub geboren. Eine Elektrode, welche die Hörschnecke (Cochlea) durch elektrische Impulse anregt, kann diese hochgradigen Hörverluste beheben. Allerdings muss diese Elektrode derzeit durch grossflächiges Ausfräsen des Schädelknochens hinter dem Ohr implantiert werden – ein komplizierter Eingriff mit kosmetischen Konsequenzen und Schmerzen für den Patienten.

Prof. Marco Caversaccio (Universitätsklinik für HNO, Inselspital) und Prof. Dr. Stefan Weber (ARTORG Center, Universität Bern) wollen daher neue Methoden entwickeln und verfeinern, um ein Cochlea-Implantat nur mittels kleiner Bohrung über dem Ohr einzuführen. Dies wäre für den Patienten (zunehmend Kinder und Jugendliche) viel weniger belastend und sogar als ambulanter Eingriff unter leichter Narkose und Spitalaustritt am gleichen Tag möglich. Diese innovative Idee mit hohem Nutzen für die Betroffenen wird von der Nano-Tera Initiative des Bundes mit 2.6 Millionen Franken unterstützt.

Das Projekt «Image-guided micro surgery for hearing aid implantation» will die neue minimalinvasive Implantationsmethode via eines winzigen Loches im Schädel mit Hilfe einer präzisen roboterbasierten Chirurgie erreichen. Besondere Herausforderungen sind die computerbasierte Operationsplanung und das präzise Einmessen des Patienten, sowie die laufende Überprüfung der räumlichen Position von Roboter und Patient und das Operieren in sicherem Abstand zum Gesichtsnerv.

Während die erforderliche Gesamtgenauigkeit bereits experimentell bestätigt wurde, werden die integrierten Sicherheitssysteme derzeit zusätzlich am Modell validiert. Eine weltweit erste klinische Studie zur neuen Implantationsmethode wird das Projektteam bei der Ethikkommission und der Swissmedic beantragen. Am Projekt beteiligt sind die Universitätsklinik für HNO des Inselspitals, das ARTORG Center for Biomedical Engineering Research, das Institut für chirurgische Technologien und Biomechanik der Universität Bern, das Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique und die Fachhochschule Biel.

Die Hoffnung ist berechtigt, dass diesem Forschungsprojekt im Auftrag des Bundesrats der Durchbruch gelingt. Es wäre eine eigentliche technische Revolution. Ein Quantensprung in der Hörmittelversorgung unter der Federführung schweizerischer Ärzte und Ingenieure bahnt sich an.

Diese positive Mitteilung macht Freude. Das neue Jahr beginnt also vielversprechend. Ich bin sicher, viele andere kleinere und grössere positive Veränderungen, Errungenschaften und Neuerungen für hörgeschädigte und gehörlose Menschen werden 2013 noch dazu kommen. Das sonos-Redaktions-Team wird darüber informieren. Ich denke, wichtig ist es Geduld zu haben. Veränderungen werden Schritt für Schritt dank Hartnäckigkeit, Kompetenz und visionärem Handeln erfolgreich möglich.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2013 alles Gute und vor allem, dass ihre persönlichen Veränderungsprojekte zum Erfolg werden.

Herzliche Grüsse



Roger Ruggli
Master of Arts (M.A.)
Redaktor

Quellen:
Medienmitteilung Inselspital Bern vom 13. Dezember 2012 und Regionaljournal auf Radio DRS 1 vom 13. Dezember 2012.

Impressum Zeitschrift sonos

Erscheint monatlich

Herausgeber
sonos

Schweizerischer Verband für Gehörlosen-
und Hörgeschädigten-Organisationen
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Redaktion

Redaktion sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Inserate, Abonnentenverwaltung

sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch

Druck und Spedition

Bartel Druck AG
Bahnhofstrasse 15
8750 Glarus

sonos verwendet bei Personen zur Vereinfachung abwechselungsweise die weibliche oder männliche Form, angesprochen sind beide Geschlechter. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Hinweis auf die Quelle und mit Zustellung eines Belegexemplars. Die veröffentlichten Artikel von Gastautoren geben nicht in jedem Fall die Auffassung des Herausgebers wieder.

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 4. Februar 2013**

**Redaktionsschluss:
15. Januar 2013**

Titelbild: Postertaufe an der BSFH: Louis Bisig,
Myriam Wyss, Toni Kleeb, Pascal Strässler, Gino
Brander, Markus Bertschi und Stefan Erni (v.l.n.r.).